



# BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

## SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA	PA	RR 62
TOP				6
Datum				24.09.2015

**Ansprechpartner/in: LRVD Ralph Merten**

**Telefon: 0211/475-9849**

**Bearbeiter: Herr Merten**

### **Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung**

hier: Darstellung anhand von Beispielen

### **Beschlussvorschlag für die Sitzung des Regionalrates:**

**Der Regionalrat nimmt die Beispiele zur Kenntnis.**

gez. Anne Lütkes

Düsseldorf, den 20. August 2015

**Kurze Sachverhaltsschilderung:**

In der 55. Sitzung des Strukturausschusses gab Dezernat 33 einen Jahresrückblick auf die Arbeiten und Förderungen 2014. Verschiedene Mitglieder baten um Darstellung von Beispielen.

Die Vorlage enthält Beispiele für die wesentlichen Fördermöglichkeiten. Eine Aufstellung über die Förderkriterien im Detail ist nicht beigefügt, weil sich die Förderrichtlinien zu Beginn der neuen EU-Förderperiode noch in Überarbeitung befinden.

Die Vorlage enthält auf Seite 3 (Übersichtsdarstellung der Beispiele) die Förderkulisse Ländlicher Raum sowie die Begrenzung der drei erfolgreichen LEADER-Bewerberregionen. Die Unterstützungsmöglichkeiten einer vierten Region (Schwalmtal, Niederkrüchten, Brüggen) sind zurzeit noch nicht einzuschätzen.

**Anlage:**

Ausdruck einer Präsentation



# Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) – Beispiele

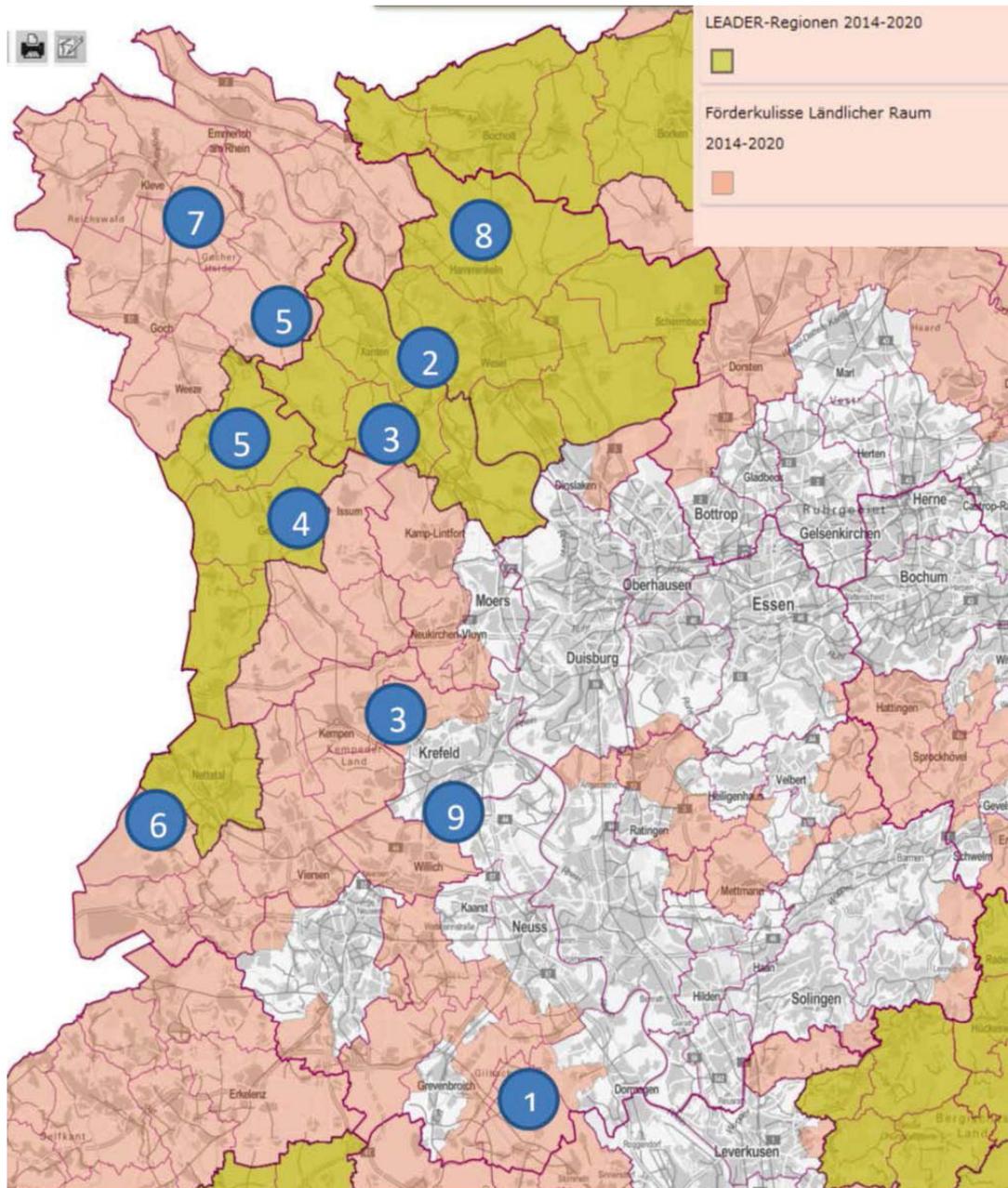
Düsseldorf, 24.09.2015



## Integrierte Ländliche Entwicklung

Ziel ist die Stärkung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität ländlicher Gebiete durch Förderung von

- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung
- Infrastruktureinrichtungen für den Fremdenverkehr
- Dorfentwicklung
  - Umnutzung
  - Erhalt ortsbildprägender Bausubstanz
  - Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze
  - Dorffinnenentwicklungskonzepte,  
Integrierte kommunale Entwicklungskonzepte
- Breitbandversorgung
- Innovativen Gemeinschaftsinitiativen – LEADER
- Bodenordnungsverfahren



NRW-Förderkulisse  
Ländlicher Raum 2014 - 2020

LEADER-Regionen  
2014 - 2020



## Beispiel 1: Dienstleistungseinrichtungen für die Grundversorgung (Rommerskirchen)

Maßnahme:

Umbau des leerstehendes ehemaliges Rathaus  
künftig: Dorfgemeinschaftshaus (Veranstaltungs-, Versammlungs- und  
Proberäume, für alle Vereine und Gruppierungen des Dorfes)

Förderziel: Umnutzung leerstehender Gebäude zu multifunktionalen  
Dorfgemeinschaftseinrichtungen kompensiert den Wegfall wichtiger dörflicher  
Infrastrukturen (Dorfgaststätte, Jugendtreff, Dorfladen)





## Beispiel 2: Infrastruktureinrichtungen für den Fremdenverkehr (Wesel)

Maßnahme: Umgestaltung Fährkopf zur besseren Lenkung der Touristenströme in sensiblem Naturbereich, Nutzung der Fähre auch bei Hochwasserereignissen und als Übernachtungsort, einheitliche touristische Beschilderung (Museen, Bauerncafés, sonstige Gastronomie, Veranstaltungen)

Förderziel: Förderung von dem ländlichen Charakter angepassten Fremdenverkehrseinrichtungen, zur Erschließung von Entwicklungspotenzialen von Einkommensalternativen landwirtschaftlicher Betriebe.





## Beispiel 3: Dorferneuerung – Umnutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz (Krefeld, Alpen)

Maßnahme: neue Nutzung für nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Ställe und Scheunen (links: Bauerncafé, rechts: Ferienwohnungen)

Förderziel: Landwirte werden dabei unterstützt, Einkommensalternativen außerhalb der Landwirtschaft zu generieren und damit die Auswirkungen des Strukturwandels abzumildern. Der Leerstand und Verfall leerstehender landwirtschaftlicher Bausubstanz kann vermieden werden.





## Beispiel 4: Dorferneuerung – Erhalt ortsbildprägender Bausubstanz

(Geldern)

Maßnahme: Erhalt von Fassade, Fenster und Blendläden an einem  
landwirtschaftlichen Wohnhaus

Förderziel bisher: Erhalt des Gebäudes und des ortsbildprägenden Charakters  
als Ausdruck einer regionaltypischen Identität

Förderziel künftig: Erhalt des  
ortsbildprägenden Charakters MIT  
Stärkung der Innenentwicklung  
(Förderung nur noch im Ortskern).





## Beispiel 5: Dorferneuerung – Gestaltung dörfliche Straßen und Plätze

(Uedem, Kevelaer)

Maßnahme: dorfgerechte Umgestaltung und Begrünung

- einer Straße in einem Straßendorf mit Begrünung (Verkehrsberuhigung/ Geschwindigkeitsreduzierung, Verbesserung des Ortsbildes, ökologische Funktion)
- eines multifunktionellen Platzes (Aufenthalt/ Rast, Kirmes, Parken, ökologische Funktion,...)



Förderziel:

- Fördermaßnahmen im öffentlichen Raum zur dorfgerechten Umgestaltung des Ortsbildes und Verkehrsberuhigung
- Ausgleich der verschiedenen Nutzungsansprüche nach aktuellen Erfordernissen incl. ökologischer Gesichtspunkte





## Beispiel 6: Dorferneuerung – Dorffinnenentwicklungskonzepte (DIEK) , Integrierte kommunale Entwicklungskonzepte (IKEK) (Brüggen)

Maßnahme:

Erarbeitung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes mit intensiver Bürgerbeteiligung, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen (Leerstände, Barrierefreiheit, Sicherung Daseinsvorsorge usw. ...)

Förderziel

- Konzepte als strategische Grundlage für die weitere Entwicklung des Dorfes bzw. der gesamten Gemeinde
- Künftig: Förderung von Einzelmaßnahmen bzw. verbesserte Förderhöhe erfordert aktuelles Konzept



„BRACHT macht“ kunstvoll kreativ  
kommunikativ



## Beispiel 7: Breitbandförderung im ländlichen Raum (Bedburg-Hau)

Maßnahme: Herstellung einer Breitbandversorgung in verschiedenen unterversorgten Ortsteilen der Gemeinde (gefördert wird die Wirtschaftlichkeitslücke).

Förderziel: Schaffung einer zuverlässigen und erschwinglichen Breitbandinfrastruktur in - aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen oder technischer Restriktionen - unterversorgten ländlichen Gebieten



# Beispiel 8: LEADER –Region (Region Lippe-Issel-Niederrhein)



## Maßnahme:

- Entwicklung einer integrierten Handlungsstrategie (Umsetzungszeitraum 2007 – 2014) mit intensiver Bürgerbeteiligung für benachbarte Kommunen
- Einrichtung eines Regionalmanagements
- Umsetzung von Projekten

## Förderziel:

- Förderung bürgerschaftsgetragener, gemeindeübergreifender innovativer Projekte zur Stärkung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität ländlicher Gebiete
- 2014 – 2020: 3 Regionen ausgewählt, Unterstützung der vierten Region noch offen

**Wir helfen Ihnen gern.**

- lange in den eigenen vier Wänden leben zu können
- schwierige Lebenssituationen zu meistern
- selbstständig zu bleiben

Unsere kostenfreie Beratung ist vertraulich und wir helfen trägerunabhängig.

**Wir sind Ansprechpartner für**

- Fragen zu Hilfsmöglichkeiten bei drohender Pflegebedürftigkeit
- die Vermittlung zu Beratungsstellen (z.B. Wohnraumberatung, Pflegeberatung, etc.)
- die Unterstützung und Begleitung bei Behördenangelegenheiten
- Informationen zu sozialen Angeboten in den Gemeinden (z.B. Seniorentreffs, Demenzcafés, Familienzentren, etc.)

**Wer kann sich bürgerchaftsberatung leisten?**

- Hilfesuchende in jedem Alter
- Menschen, die Anlaufstellen suchen

**Sprechen Sie uns an!** wenn Sie Hilfe benötigen gerne helfen wir Ihnen!

**Nachbarschaftsberatung**  
Hammerkeln · Hünxe · Schermbeck

**Hammerkeln**  
Ihre Ansprechpartnerin in Hammerkeln: **Elisa Edick-Gattermann**  
Sprechzeiten Koordinierungsstelle Hammerkeln: montags 13-16 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und nach Vereinbarung  
Rathausstr. 17, 46450 Hammerkeln  
Telefon: 02021 90 90 615  
nachbarschaftsberatung@hammerkeln.de

**Hünxe**  
Ihre Ansprechpartnerin in Hünxe: **Elisa Martini-König**  
Sprechzeiten Koordinierungsstelle Hünxe: montags 9-12 Uhr, dienstags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung  
Küsterstraße 2, 46089 Hünxe  
Telefon: 02060 82963  
nachbarschaftsberatung@huenxe.de

**Schermbeck**  
Ihre Ansprechpartnerin in Schermbeck: **Elisa Jansen**  
Sprechzeiten Koordinierungsstelle Schermbeck: montags 13-16 Uhr  
Seniorkulturzentrum  
Postfach 10  
Telefon: 02023 910 169  
nachbarschaftsberatung@schermbeck.de

**dieRegion**  
LIPPE-ISSEL-NIEDERRHEIN  
Kooperationspartner: Lippe-Issel-Bezirk, Schermbeck, Bielefeld



## Beispiel 8: Bodenordnungsverfahren

(in Vorbereitung: Krefeld-Oppum)

Maßnahme:

- Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke im Interesse der Eigentümer und Pächter
- Ausweisung von Flächen zur Stärkung von Natur und Landschaft
- Berücksichtigung der Erholungseignung stadtnaher Räume

Förderziel:

- Schaffung ausgewogener Landwirtschaftsstrukturen
- Ausgleich unterschiedlicher Raumansprüche
- Flächenerschließung

